

vfr *aktuell*

Die Zeitschrift für den
VfR'ler und seine Freunde
Heft 6/2008 · 25. Jahrgang

Zum Jahreswechsel

• **Wünsche des VfR - Seite 3**

Handballer auf der Zielgerade

• **Gelingt der große Wurf - Seite 5**

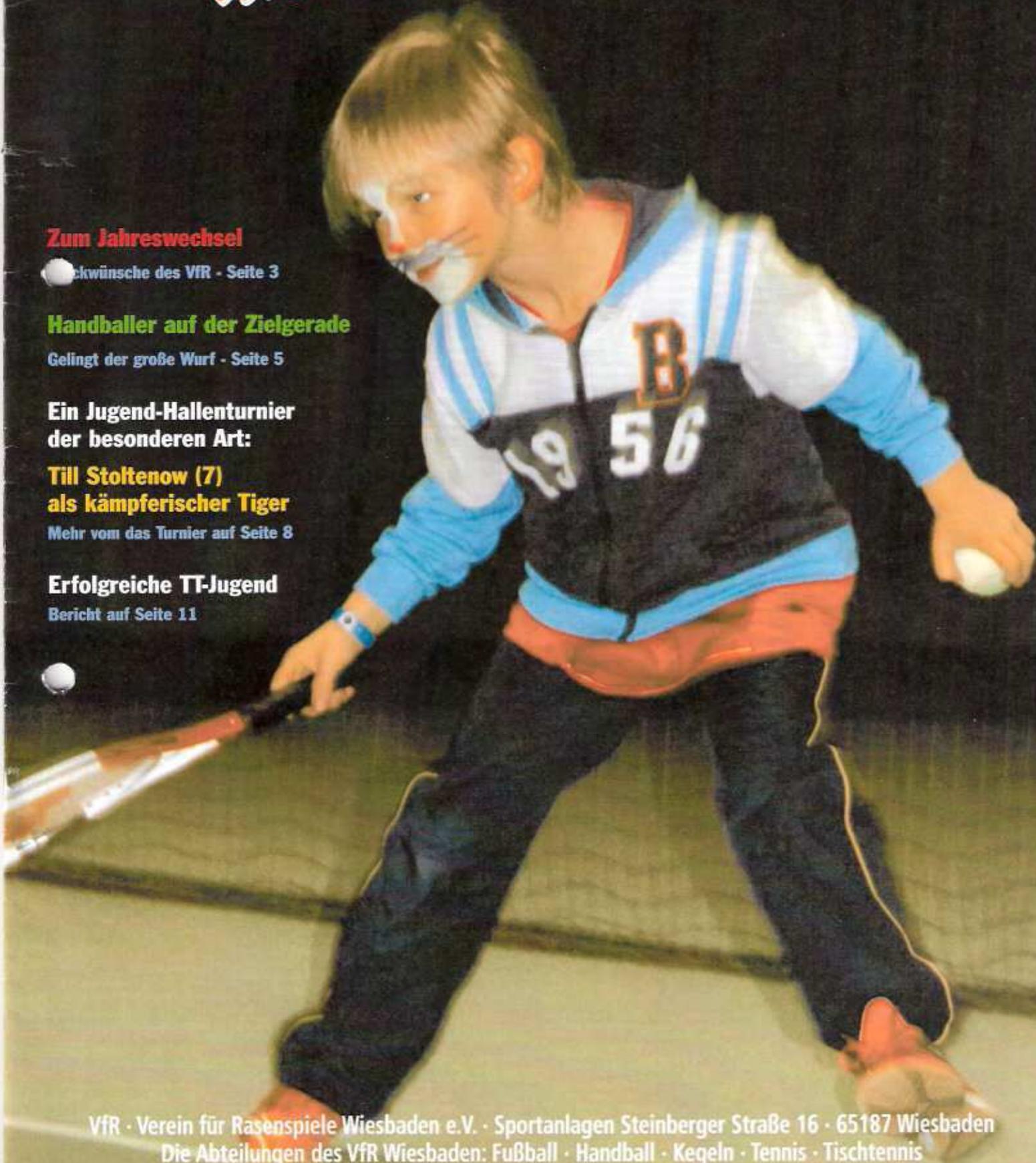
Ein Jugend-Hallenturnier der besonderen Art:

**Till Stoltenow (7)
als kämpferischer Tiger**

• **Mehr vom das Turnier auf Seite 8**

Erfolgreiche TT-Jugend

• **Bericht auf Seite 11**



VfR · Verein für Rasenspiele Wiesbaden e.V. · Sportanlagen Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden
Die Abteilungen des VfR Wiesbaden: Fußball · Handball · Kegeln · Tennis · Tischtennis

Hoffen auf bessere Zeiten: mit neuem Trainer auf Aufholjagd

Das Jahr geht zu Ende und gleichzeitig eine erlebnisreiche Hinrunde. Mit unseren Potenziellen Verstärkungen gelang es uns nicht einen gesicherten Mittelfeldplatz einzunehmen geschweige den oben mit anzugreifen. Wir stehen zur Zeit auf dem 11. Tabellenplatz aber es trennen uns nur 4. Punkte zu einem Abstiegsplatz. Wir haben als neu for-

mierte Mannschaft in den letzten Spielen gegen starke Gegner Germania als Tabellenführer und Frauenstein (wieder einmal mit zahlreichen Verbandsligaspielern gespickt) sehr gute Leistungen gebracht doch standen wir am ende leider mit leeren Händen da. Tolle Leistungen bringen eben noch keine Punkte.

Nachdem Hasan Yosun seine Tätigkeit so kurzfristig beendet hat ist uns mit Sebastian Locker ein Glücksgriff gelungen er kennt den VfR Wiesbaden schon seit Jahren und wir sind von seiner Arbeit überzeugt so dass er uns mindestens für die nächsten anderthalb Jahre zur Verfügung steht. Mit einer Guten Vorbereitung wollen wir daran arbeiten, den Grundstock zu legen, damit wir uns recht schnell aus den Abstiegsregionen verabschieden. Auch hoffen wir auf eine hohe Trainingsbeteiligung all' unserer Spieler damit wir auch in der zweiten Mannschaft wieder zu besseren Ergebnissen kommen.

Nun wünscht der Spielausschuss ein schönes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für's neue Jahr.

Bis bald beim VfR - Ciao euer Lienhard



Sie wollen gemeinsam einen zweiten Neuanfang starten:

1. Mannschaft - obere Reihe: Pierre Sponsel, Lienhard Schreiber, Daniel Münker, Rasim Dickmen, Karalan Alessio Desio, Yücel Karatas, Helmut Weygandt, Robby Ramos und Basti Locker,
untere Reihe: Nihat Tepeli, Edin Rustempasic, Patrick Wilhelm, Pierre Alberti, Momo Ghazali, Edis Sikiric und Nabil El Ghouti.

2. Mannschaft - obere Reihe: Basti Locker, Pierre Pirat, Dino Hasanbegovic, Martin Gusek, Thomas Jung, Dennis Paisdzio und Lienh. Schreiber,
untere Reihe: Alex Feist, Marco Steffen, Ismi Tahiri, Nuri Asil, Volkan Arslan und Abu Koese.



**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 1/2009
ist der
Dienstag, 10. Februar**

VfR-Speisegaststätte

Wir machen Ferien vom
23. Dezember bis einschließlich
4. Januar 2009

Fußball-Bambinis ...

Es ist schade, dass der umfangreiche Bericht der Fußball-Bambinis in dieser Ausgabe* leider nicht mehr erscheinen konnte, da der Redaktionsschluss erheblich überschritten wurde und das Erscheinen dieser Ausgabe noch vor Weihnachten erfolgen sollte.

in Nr. 1/09 dann mehr über die Bambinis

VfR-News Herzlichen Glückwunsch

Unseren Geburtstagskindern im
Dezember/Januar 2009
wünschen wir Gesundheit, Glück und Zufriedenheit zum ...

50-jährigen
Stefan Bauch
Michael Rangol

55-jährigen
Gabriele Surhoff
Andreas Vahl

65-jährigen
Hartmut Raatz
Renate Welzel
Jürgen Mütz

und Gisela Braeuler
zum 82.



... und den Mitgliedern des Gesamtvorstandes

Marion Pareigis zum 40. - Albrecht Meyer zum 54.
Alfred Käbe zum 60. - Bernd Diedrich zum 66. Geburtstag

und unseren Ehrenmitgliedern

Peter Schäfer zum 69. und Willi Steinhauer zum 82. Geburtstag

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde,

wenn die letzte Ausgabe unserer Vereinszeitschrift im Jahre 2008 erscheint, geht es mit riesengroßen Schritten auf das Weihnachtsfest und das neue Jahr 2009 zu. Das dominierende Thema für den geschäftsführenden Vorstand war der Erwerb des Sportgeländes (mit Ausnahme der Tennisplätze 5 bis 9).

Nach mehreren Verhandlungen mit dem Verkäufer, dem Bundeseisenbahnvermögen, konnte eine für uns sehr befriedigende Lösung erreicht werden - somit sind wir seit 1. September 2008 Besitzer des Geländes. Wenn auch die wirtschaftlichen Prognosen für das Jahr 2009 nicht gerade rosig zu nennen sind - der Vorstand des Vereins ist für jede unterstützende Spende sehr dankbar.

An dieser Stelle möchte ich allen ehrenamtlichen Helfern und Helfershelfern für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht hoch genug zu würdigen, bekunden doch diese Menschen nicht nur ein großes Zugehörigkeitsgefühl für den Verein, sondern ohne sie ist eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich.

Nun wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Herzlichst, ihr Helmut Weygandt, 1. Vorsitzender



SPORT 
DÖNISCH
WOLFGANG DÖNISCH
WENZEL-JAKSCH-STRASSE 15
65199 WIESBADEN
TEL. 06 11 / 46 56 34
FAX 06 11 / 46 74 04
<http://www.sport-doensch.de>
e-mail: sport-doensch@t-online.de



Friedhofsgärtnerei/Blumenpavillon

Klaus Sponsel

Siegfriedring 25
65189 Wiesbaden
Telefon 06 11-70 11 21
Fax 70 23 02

allflora
Blumen in alle Welt

Spielmangel bei der C-Jugend

Zu Rundenbeginn traf das Team auf die Spvgg Nassau. In dieser Spielpaarung wurde die erste Halbzeit klar dominiert, der Torerfolg blieb jedoch aus, dafür traf der Gegner gleich zweimal ins Netz und in der zweiten Hälfte noch fünfmal. Warum die Mannschaft in der zweiten Halbzeit sich so aufgegeben hat, bleibt ungeklärt.

Im zweiten Heimspiel stimmte diesmal die Einstellung über die gesamte Spielzeit. Leider konnten die zahlreichen Torchancen nicht ins Zählbares umgesetzt werden. Das Spiel gewann der SVW glücklich mit 2:0 Toren.

Der Tiefpunkt kam gegen die Mannschaft von Bierstadt 34, die in der Vorrunde kein Spiel gewonnen hatten, außer gegen unser Team. Ein so schlechtes Fußballspiel habe ich schon lange nicht mehr gesehen. Der Gegner hat das gespielt, was er spielerisch konnte, unsere C-Jugend passte sich dem wörtlich „Grotten-Kick“ an und verlor am Ende verdient mit 2:1.

Das Spiegelbild zu diesem Spielen fand zwei Wochen später gegen den Tabellenführer TSG Kastel 46 statt. In einem voller Leidenschaft geprägten Fußballspiel konnte die Mannschaft, den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer, mit 4:3 Toren bezwingen. In diesem Spiel hat das Team endlich alle seine fußballerischen Qualitäten gezeigt, die ich den vorherigen Spielen vermisst habe.

Das nächste Spiel gegen unseren Platznachbarn Schwarz-Weiß Wiesbaden 2 fiel dem Wetter zum Opfer und das Spiel gegen Frauenstein 3 wurde kampflos gewonnen, da der Gegner keine Mannschaft stellen konnte.

Alles in allem war es eine durchschnittliche Vorrundenleistung, die in der Rückrunde verbessert werden sollte.

Mit nominell 11 Spielern in der C-Jugend, sind leider auch keine großen Konsequenzen zu ziehen.

Ab Dezember haben wir bis Ende Februar Hallentraining (von 18.00 - 19.30 Uhr) in der Sporthalle am Mosbacher Berg.

Die nächsten Hallenturniere finden am 14. Dezember in Bleidenstadt und am 7. Januar 2009 in Nordenstadt statt.

Ich wünsche allen Spielern und deren Eltern (leider rar gesät) ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009.

Kai Heuchert

Ein Lehrjahr für die D-Jugend

Mit diesem Satz kann man die Vorrunde der D-Jugend in der Gruppenliga Wiesbaden zusammenfassen.

In der höchsten Spielklasse im D-Jugendbereich kann man dieses Jahr nur Erfahrungen sammeln.

In der Vorbereitung zu dieser Saison wusste keiner so recht auf was wir uns einlassen. Man ging das Risiko ein, um den Jungs die Möglichkeit zu geben, sich gegen die stärksten Spieler im Raum Wiesbaden und Limburg zu beweisen.

Mit nur 4 Jungs aus der Aufstiegsmannschaft des letzten Jahres und vielen Spielern des jüngeren Jahrgangs, die letztes Jahr noch E-Jugend Kleinfeld gespielt haben, begann man die Saison mit Elan und der Hoffnung doch mithalten zu können.

Leider wurde man schnell eines besseren belehrt. Es wechselten sich teilweise heftige, aber auch gute Spiele mit unglücklichen Niederlagen ab. Eine Konstanz in den Leistungen war allerdings nicht festzustellen.

Leider war es auch bisher nicht ein einziges Mal möglich mit der vielleicht besten Mannschaft aufzulaufen. Schule, Krankheit und sonstige persönliche Verpflichtungen haben dies nicht zugelassen.

Insgesamt haben wir keine schlechten Spieler nur fehlt es dem einen an den körperlichen Voraussetzungen und dem anderen an der Schnelligkeit und Dynamik.

Kein einziger Spieler hat bereits vorher Erfahrung in dieser Spielklasse sammeln können. Oftmals sind es Kleinigkeiten die ein Spiel entscheiden und diese laufen bisher alle gegen uns.

Kleine Fehler werden sofort bestraft. Es gilt den Kopf nicht in den Sand zu stecken sondern sich aufzurappeln und immer wieder zu versuchen sein bestes zu geben.

Wenn jeder an dem gemeinsamen Strang zieht, jeder für den anderen kämpft und den Fehler wieder ausbügelt, wird das wichtigste Ziel, die individuelle Weiterentwicklung und Ausbildung, dennoch erreicht.

Ergibt man sich in sein Schicksal ist es ein verlorenes Jahr.

In diesem Sinne gilt es kontinuierlich weiter zu arbeiten, immer weiter dazu zu lernen um dann mit dem ein oder anderen Sieg belohnt zu werden.

Es war wieder nix... E1-Jugend

Der letzte Monat im Jahr, es ist Winter – Ruhe, der Rasen(?) des VfR Wiesbaden hat seine Winter-Pause verdient und wir, die E1 Jugend, sind leider in diesem Jahr wieder nicht Herbstmeister geworden, leider...

Wir haben alles gegeben, haben bei Wind und Wetter trainiert, haben unsere Balltechnik und unsere Kondition (mit mehr oder weniger Leidenschaft) verbessert, aber dennoch gibt es doch tatsächlich hier in Wiesbaden andere E-1 – Mannschaften, die besser sind oder mehr Glück hatten.

Mit einem kleinen kampfstarken Kader, manchmal verstärkt durch Spieler der E-2, mit Moritz im Tor; Jonni, Alim und Miles in der Abwehr; Dario, Ena, Ahmed, Anne, Mehmet im Mittelfeld und Sturm haben wir es den Gegnern schwer gemacht.

Vor allem am letzten Spieltag gegen SV Wiesbaden haben wir gekämpft wie die Löwen (Aussage des Gegner-Trainers), und mit Anne im Tor nur fünf reingekriegt (der Gegner hat mit mindestens 16 gerechnet). Aber nicht mit uns.

Dann passieren aber auch so Dinge wie am 7. Dezember beim Schokoladenturnier: da gewinnen wir gegen den Turnierzweiten und verlieren gegen den letzten. Versteht das einer?

Auf jeden Fall macht es immer wieder Spaß, die Lederkugel am Torwart vorbei in die Maschen zu hauen. Und nächstes Jahr wieder.

Allen VfR'lern frohe Weihnacht und einen Guten Rutsch.

Roberto und Peter

Neue Trainingszeiten

Ab sofort bis Ende Februar gelten folgende Trainingshallenzeiten

G-Jugend: Mittwoch, 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr (jede zweite und vierte Woche im Monat) und 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr (jede erste und dritte Woche im Monat) Mosbacher Berg

E1 und E2-Jugend: Freitag 16.45 - 18.30 Uhr Mosbacher Berg

D-Jugend: Freitag 18.00 Uhr - 19.30 Uhr Heinrich-von-Kleist Schule

C-Jugend: Dienstag 18.00 Uhr - 19.30 Uhr Mosbacher Berg.



Die Mitgliederverwaltung wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute, Gesundheit und viel Glück und Erfolg. Dieter Hachenberger

VfR-News

Aus der Mitgliederverwaltung

Liebe Vereinsmitglieder,

rechtzeitig möchte ich Sie auf die neue Beitragsstaffelung (s. Seite 10) rechtzeitig hinweisen, die ab 1. Januar 2009 gültig wird.

✦ Beim Erreichen der Volljährigkeit unserer jugendlichen Mitglieder wird im Einzugsverfahren automatisch der Beitrag für Erwachsene berücksichtigt. Bei der Kontrolle Ihrer Kontoauszüge ist dieses zu berücksichtigen. Es bestehen Ausnahmeregelungen beim Überschreiten der Jugendaltersgrenze und weiterem Einsatz im A-Jugend Spielbetrieb.

✦ Neue Anschrift: Sind Sie umgezogen, lassen Sie es uns wissen. So können unsere Unterlagen geändert werden und sie erhalten die VfR-Zeitung an die neue Adresse.

Handball

Aktiv

Mit Tabellenführer auf Tuchfühlung...

Unsere **1. Männermannschaft** belegt im Moment einen sehr erfreulichen 3. Tabellenplatz. Mit nur 2 Punkten Rückstand zu Münster und Eppstein sind sie auf Tuchfühlung mit den Aufstiegsplätzen. Eine einzige Niederlage sowie 2 Unentschieden stehen bisher 9 Siege zu Buche.

Im Laufe der Saison wurden bereits erfolgreich 3 A-Jugendspieler mit in die Mannschaft integriert. **Danic Seiwert, Kushtrim Hamza** sowie **Valentino Dottorella** wurden schon in einigen Spielen eingesetzt und haben das Vertrauen ihres Trainers, **Michael Roller**, in ihre Leistung bisher erfüllt.

Die **HSG 2** rangiert leider im unteren Tabellendrittel, hat sie doch nach gutem Beginn in die Runde leider die Leistung nicht halten können.

Im Potenzial her kann die Mannschaft mehr als es der momentane Tabellenplatz aussagt. Zusammen mit Ihrem Trainer, **Matthias Eichner**, wird die Mannschaft alles geben, die unteren Tabellenränge nach oben hin zu verlassen.

Auf einem hervorragenden 2. Platz steht im Moment unsere **3. Männermannschaft**.

Nach 0:6 Punkten nach den ersten 3 Spielen wurden die nächsten 8 Spiele allesamt gewonnen. Nicht zuletzt auch durch den Einsatz einiger

A-Jugendlichen, die hier in dieser Mannschaft „Aktiven Luft“ schnuppern sollen.

Die schnelle, bewegliche Spielweise der Youngster, tut der Mannschaft sichtlich gut.

Auch werden sie von den Älteren gut unterstützt, verzichten diese doch auf Spielanteile um den Jugendlichen genug Gelegenheit zu geben, lange zu spielen.

Die Damenmannschaft

Erfreulich auch das bisherige Abschneiden unserer Damen in Ihrem ersten Jahr in der Bezirksoberliga. Nach der Hälfte der Saison stehen sie auf einem gesicherten 6. Tabellenplatz von 12 Teams.



VfR/Eintracht bleibt auf Tuchfühlung

Nicht nur in dieser Szene bleibt Dany Daniel (links) auf Tuchfühlung zu seinem Eltviller Gegenspieler Constantin Freche. Gemeinsam mit seinen Mannschaftskameraden der HSG VfR/Eintracht Wiesbaden hält Daniel nach dem hauchdünnen 31:30-Erfolg im Verfolgerduell weiter Kontakt zum Spitzenduo Münster II und Eppstein. Allerdings entwickelte sich das Spiel für Wiesbadens Trainer Michael Roller zu einer Zitterpartie, verspielte seine Sieben doch um ein Haar einen Fünf-Tore-Vorsprung. Roller: „Uns fehlt noch der Killerinstinkt.“

Aus WK vom 11. Spieltag mit aktueller Tabelle vom 13. Spieltag

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern, Trainern und Betreuer, Zeitnehmern, Sekretären und Schiedsrichtern sowie allen Helferinnen und Helfern und nicht zuletzt auch allen unseren Zuschauern, ein „Frohes Weihnachtsfest“ sowie ein gesundes „Neues Jahr 2009“

Ralph Wölfinger

Handball

Jugend

Zielsetzung noch nicht erfüllt...

männl. B-Jugend

Oberliga

Die hohen Erwartungen, die seitens der Mannschaft an den Saisonverlauf gestellt wurden, haben durch die Niederlagen gegen die beiden südhessischen Vertreter Kahl/Kleinostheim und Griesheim einen vorläufigen Dämpfer erlitten.

Während gegen die Wertung des mit 2 Toren verlorenen Spiels in Kahl/Kleinostheim noch ein Einspruch läuft, konnte der klare Hinspielerfolg gegen Griesheim im Rückspiel nicht wiederholt werden.

Bei derzeit 4 Punkten Rückstand auf die beiden führenden Teams muss nun versucht werden, die ausstehenden Spiele auf jeden Fall zu gewinnen und auf evtl. Ausrutscher der beiden Titelkonkurrenten zu hoffen.

Auf jeden Fall soll die Vorgabe von Trainer Stefan Metz, einen Platz unter den ersten drei Mannschaften der Oberliga Hessen zu erreichen, erfüllt werden.

Und wer weiß, vielleicht ergibt sich ja doch noch die Chance ganz oben mitzuspielen, da im letzten Heimspiel der Saison die HSG Kahl/Kleinostheim am Elsässer Platz antreten muss.

Besser als erwartet! männl. C-Jugend

Da wir bereits vor Rundenbeginn unser Saisonziel schon erreicht hatten, die Qualifikation zur Oberliga Mitte, waren die Erwartungen an die Saison nicht sehr groß.

Erfahrungen sammeln, nicht auf Punkte oder Tabellenplätze achten und mit Niederlagen fertig werden - denn als jüngste Mannschaft der Liga mit einem kompletten Kader aus Jungs des Jahrgangs 1995 sowie zwei 96er starteten wir in die Runde und unsere Gegner sind dadurch im Schnitt 1-2 Jahre älter.

Gerade in diesem Alter merkt man dies an der körperlichen Entwicklung, nicht nur dass sie um einiges größer sind, auch die Schultern sind merklich breiter und sie bringen einiges an Muskelmasse mehr auf die Waage.

Um so überraschender war nun für alle Beteiligten, einschließlich der Gegner, dass alle Spiele anders verliefen als erwartet. Bei bisher 10 ausgetragenen Spielen gewannen wir 3 Spiele, 6 Spiele wurden nur sehr knapp verloren, mit 1 - 4 Toren und ein Spiel gegen den Meisterfavoriten Hüttenberg verloren wir sehr deutlich. Für besonders große Überraschung sorgte natürlich unser Sieg gegen die Jungs der JSG Wallau/Massenheim.

An diesem Tag haben all unsere Spieler 120 % ihrer Leistung abrufen können und somit konnten wir dieses Spiel deutlich mit 34:28 für uns entscheiden.

Als Resümee zu dieser Saison können wir bisher sagen, wir sind überrascht, wie gut die Jungs bisher in der Oberliga mithalten können, bei keinem der Spiele merkte man bisher den Altersunterschied.

Sollten einige Jungs noch etwas disziplinierter und konzentrierter trainieren werden wir sicherlich auch in den restlichen 4 Spielen für die ein oder andere Überraschung sorgen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Zeitnehmern bedanken, die bei Heim- und Auswärtsspielen zur Verfügung stehen, bei unseren Fahrern, sowie bei allen Mamas, die sehr engagiert den Thekendienst übernehmen, bei unserem Kameramann, der alle Spiele auf Video filmt sowie bei all unseren Zuschauern.

Besonderer Dank gilt unserem Sponsor dem Autohaus Löhr in Wiesbaden für die zur Verfügungstellung des Fahrzeugs.

Wir wünschen Allen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes 2009.

weibliche C-Jugend

Mit wechselndem Erfolg spielen unsere ältesten Mädels in der Bezirksklasse. Nach 11 von 12 Spielen der Hinrunde belegen Sie im Moment den 5. Platz von 13 gestarteten Mannschaften.

Im ersten Saisonspiel kam mit der SG Nied gleich einer der Meisterschaftsanwärter in die Sporthalle am Elsässer Platz. In einem flotten und torreichen Spiel mussten unsere Mädels am Ende der körperlichen und konditionellen Überlegenheit Tribut zollen und verloren mit 31:41.

Dass es in dieser Spielklasse um Einiges härter zur Sache geht, merken sie im 2. Spiel bei der HSG Nordeck. Die richtige Antwort erfolgte auf dem sportlichen Weg: Mit 29:23 setzte es den ersten Sieg in der Fremde.

Im 3. Spiel bei der HSG Langgöns/Dornholzhausen - ein weiterer Favorit für die Meisterschaft - stand unsere Mannschaft auf verlorenem Posten und kam mit 18:32 arg unter die Räder. Im darauf folgenden Spiel gegen den TV Idstein wurden dann die Rollen getauscht und die Mannschaft gewann überlegen mit 32:11.

Der Topfavorit in der Oberliga Mitte ist der TV Hüttenberg, bei dem die Mädels eine tolle erste Halbzeit hinlegten und nur mit einem Tor zurücklagen.

Leider waren die Lücken in der Abwehr in der zweiten Hälfte öfters zu groß, sodass Hüttenberg schnell einen 3-Tore-Vorsprung heraus warf und diesen bis zum Spielende auf 9 Tore Differenz ausbaute.

Einer nicht erwarteten Heimmiederlage gegen den TV Klein-Lützellinden (19:22) folgte im letzten Spiel der Hinrunde ein knapper, aber verdienter Sieg gegen den TV Petterweil (23:21).

Für die Rückrunde hatten und haben wir uns vorgenommen, gegen die großen Mannschaften solange wie möglich mitzuhalten und die übrigen Spiele zu gewinnen.

Gegen Nied und Langgöns gelang dies schon ganz gut; Die kämpferische Einstellung war prima und spielerisch haben wir uns erheblich gesteigert, sodass wir mittlerweile auch durch mehrere Spielzüge zu Torerfolgen kommen. Zur Überraschung hat es in den beiden Spielen leider nicht gereicht, aber wir waren nah dran! Dafür gelang gegen Nordeck mit 27:13 ein deutlicher Erfolg.

Im letzten Spiel in diesem Jahr wollen wir beim TV Idstein an die guten spielerischen Leistungen anknüpfen und unsere Abwehrarbeit weiter verbessern, sodass wir auch dort als Sieger vom Feld gehen sollten.

Zusammen mit Ihrer Trainerin, Dr. Anette Balz-Fritz sowie Ihrem Co-Trainer Tobi Michel, haben Sie sich im Verlauf der 1. Saisonhälfte stark verbessert. Mit viel Elan wird trainiert und die Fortschritte sind klar zu erkennen.



Spielszene von der männl. C-Jugend in Pettersweil: im Bild oben setzt sich „Jojo“ Schumacher mit einem Sprungwurf durch. Im Bild unten kämpft Patrick Paregis um den Ball, während Johannes Schumacher und Henri Einhäuser nicht eingreifen können.



Die Minis

Nun haben auch unsere Minis ihr erstes Spielefest in der Saison 08/09 bestritten. Am 16. November ging es nach Kelkheim-Münster. Dort zeigten sich unsere Minis spielerisch, wie auch letzte Saison, von ihrer guten Seite. Mit sehr viel Einsatz und Teamgeist zeigten die Minis was sie im Training gelernt haben.

Aufgrund der sehr guten Trainingsbeteiligung können Situationen, wie sie im Spiel stattfinden, gut geübt werden. Auch die Anzahl der Kinder

steigt weiter, so dass sich niemand Sorgen um den Vereinsnachwuchs machen muss.

Die nächsten Spielfeste unserer Minis:

- 31. Januar 09 - PSV Grün/Weiß Wiesbaden
15 Uhr Sporthalle Niemöllerschule
- 8. März - HSG Hochheim/Wicker,
15 Uhr Flörsheim-Wicker
- 15. März - HSG VfR/Eintracht Wiesbaden -
10 Uhr Elsässer Platz

Trainerin Nadine Pohlmann

So sehen Sieger aus!

Der Toyota Yaris 3-Türer 1.0 5-Gang Cool. Einfach genial.

- 1,0-l-VVT-i-Motor, 51 kW (70 PS), Verbrauch kombiniert 5,4l/100 km (Innerorts 6,4l/außerorts 4,9l) bei CO₂-Emissionen von 127 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG
- Klimaanlage
- kompakte Außenmaße; geräumiger Innenraum
- Toyota Easy-Flat-Sitzsystem für eine ebene Ladefläche
- Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags vorne, Knieairbag für den Fahrer sowie Kopfairbags vorne und hinten

Kommen Sie zu uns ins Autohaus und schauen Sie sich in aller Ruhe um. Gerne können wir auch dann einen Termin zur Probefahrt abstimmen.

*Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH für den Toyota Yaris 1,0-l-VVT-i-Motor, 3-trig: Fahrzeugpreis: 13.995,- € - Anzahlung: 3.333,- € - mtl. Rate: 59,- € Restwert: 7.726,- € Laufzeit: 30 Monate - Laufleistung: 37.500 km - Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt., Überführung und Zulassung.



59,- €

monatliche Leasingrate*

löhr
automobile

Löhr Automobile GmbH

Mainzer Str. 130 · 65189 Wiesbaden · Tel.: (0611) 50 5074 10

www.toyota-wiesbaden.de

E-Jugend*

Mit einem Kader von insgesamt 15 Kinder sind wir in die Saison gestartet (allerdings nur mit 4 alten E-Jugendlichen - der Rest kam gerade erst frisch von den Minis) und wussten erst nicht, wo wir nach den ersten Spielen landen werden, denn bei der Qualifikation für die Bezirksoberliga bzw. den Bezirk A gingen wir recht sang- und klanglos unter.

Doch schon nach dem ersten Spieltag (ein Sieg mit 70:36 bei der TG Rüsselsheim) hat man gesehen, was für ein Potential in der Mannschaft steckt.

Es folgte ein kleiner Rückschlag beim nächsten Auswärtsspiel gegen die TG Rüsselsheim, das wir mit 120:60 verloren. Das Spiel gegen den bis dahin Tabellenletzten SV Biebrich gewannen wir mit 320:1 (wurde aber aufgrund des Rückzugs des SV Biebrich annulliert). Im nächsten Spiel schlugen wir den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer SV Bad Camberg mit 45:36. Des Weiteren folgten dann noch zwei Siege gegen die TG Kastel (127:48) und gegen die HSG Schwalbach/Niederhöhnstadt (36:35).

Im Spitzenspiel gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer TG Eltville verloren wir nach einer guten ersten Halbzeit zum Schluss doch verdient mit 20:40. Beim letzten Spiel der Hinrunde trugen sich alle Spieler und Spielerinnen in die Torschützenliste ein und wir gewannen bei der JSG Schierstein/Dotzheim 127:9. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helfer, Gönner und Eltern.

Die Rückrunde beginnt für uns wieder am 24. Januar mit einem Heimspiel gegen die TG Rüsselsheim. Hier wird dann nicht wie in der Hinrunde 2x3 gegen 3 gespielt sondern 6 gegen 6.

Wir freuen uns schon auf diese neue Herausforderung und hoffen unseren zweiten Tabellenplatz bis zum Saisonende zu verteidigen. Allerdings liegt bis dahin noch ein weiter Weg und ein „hartes“ Training vor uns, aber gemeinsam als Team werden wir das schaffen.



hinten: Christian Matejka-Schepp (Trainer), Merhunisa Vella (Trainerin), Oliver Natusch (Trainer)
mitte: Marius Natusch, Anton Lang, Paul Ketter, Lorenz Lemcke, Robert Harmsen, Florian Stern, Bartosch Tkaczyk, Lennard Fuchs
kniend: Milan Matejka, Noah Vella, Rafael Koch, Nils Jacobi, Martin Koch, Leona Wolf. Es fehlt Jan Then.

* Kleine Regelkunde: 2 x 3 gegen 3 (E-Jugend)

Bei der E-Jugend wird in der Vorrunde ein sogenanntes 3x3 gegen 3 gespielt. Dabei sind in einer Spielhälfte pro Mannschaft nur 3 Spielerinnen oder Spieler. Die hohen Ergebnisse resultieren daraus, dass die Anzahl der geworfenen Tore mit der Anzahl der Torschützen multipliziert wird. Dadurch soll das mannschaftliche Spiel gefördert werden.

Auch ist jede Mannschaft bestrebt, möglichst viele verschiedene Torschützen zu haben.

Tennis

Aktiv

Advents- Nachmittag für einen guten Zweck

Am Freitag den 28. November fand unser traditioneller Glühweinnachmittag auf der Tennisanlage statt. Die Herren 55 luden hierfür ein. Bei reger Teilnahme wurde der Reinerlös für die Kinder-Krebsstation in der HSK Wiesbaden gespendet. Es kam eine Summe in Höhe von 375,00 Euro zustande.

Wir bedanken uns bei Herrn Frank Wolter, Fa. Henkell, Firma Getränke Hühwohl, für Sachspenden und Allen die für diesen guten Zweck beigetragen haben.

Herzlichen Dank. Die Mannschaft Herren 55.



Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in 's neue Jahr.

Termin – Änderung

Doppeltturnier Halle Schneiders:
Samstag 10. Januar 2009 ab 18.30 Uhr
nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich!

Anmeldung: R. Kleinhenz Tel.: 0611-842134
E-mail: reinhard.kleinhenz@gmx.de

Tennis

Jugendabteilung



Siegerehrung für Gruppe 1-3 von insgesamt 6 Gruppen

Morris Ngyuen (6 Jahre) bei der Siegerehrung von seinem ersten Tennisturnier



Und jährlich grüßt das Murmeltier... VfR Jugendhallenturnier wieder einmal ein voller Erfolg!

Am Samstag, dem 29. November 2008 war es wieder einmal soweit. Das Trainerteam des VfR Wiesbaden um Nadine Hassinger und Oliver Mayer hatte zum mittlerweile schon traditionellen Jugendturnier in der Schneidershalle geladen.

Schon die Teilnehmerzahl von 40 Kindern war gigantisch und bisher noch nicht erreicht. Trotz der hohen Meldezahl spielte jedes der fünf

bis 16jährigen Kinder fast durchgehend zwei Stunden lang Tennis. Besonders bei den jüngsten wurden die Eltern Zeuge von spannenden Ballwechseln über das Kleinfeldnetz.

Doch auch die „Alten“ boten großes Tennis am späten Abend. Am Punkt Mitternacht war dann auch der letzte Ballwechsel gespielt und es gab wohl niemanden, der die Halle nicht mit einem lächeln auf den Lippen verließ.

Schon jetzt steht natürlich fest, dass das Turnier auch im kommenden Jahr wiederholt werden wird!



Lara Schweitzer (8) nach einem anstrengendem Match



Frederic von Borries (7) beim Return



Wer bekommt den Pokal?

KFZ-MEISTERBETRIEB HANS MONDON

- Kfz-Rep. aller Art
- Autoglas-Reparaturen
- Kfz-Unfallreparaturen
- TÜV-Abnahmen
- Reifendienst
- Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen

Dotzheimer Straße 180
65197 Wiesbaden
Telefon 06 11-42 1249
Telefax 06 11-1 950

SUBARU
www.subaru.de
www.subaru.de



Herausragende Qualität überredet nicht.
Sie überzeugt.



ADACmotorwelt

ADAC-Praxistest 2007
(ADAC motorwelt, Ausgabe 11/2007)
1. Platz in der Gesamt-Kundenzufriedenheit
1. Platz in der Werkstatzzufriedenheit
2. Platz in der Markenzufriedenheit

TÜV Report

Spitzenplätze im TÜV-Report 2007
(AutoBild TÜV-Auto-Report, Ausgabe 2007)
TÜV-Report-Sieger 2006
1. Platz Forester (2 bis 3-jährige)
(AutoBild TÜV-Auto-Report, Ausgabe 2006)

AUTO

Qualitäts-Report 2007
(Auto Zeitung, Ausgabe 24/2007)
1. Platz in der Service-Gesamtzufriedenheit
2. Platz in der Zuverlässigkeits-Gesamtzufriedenheit

Kraftstoffverbrauch innerorts: von 15,5 l/100 km bis 9,6 l/100 km, außerorts: von 9,8 l/100 km bis 6,2 l/100 km, kombiniert: von 11,9 l/100 km bis 7,5 l/100 km
CO₂-Emission kombiniert: von 220 g/km bis 161 g/km.

Tischtennis

Aktiv

Herausforderung angenommen!

Sie wird schwer werden – die Spielsaison 2008/09, besonders im Herrenbereich

So hieß es im Vorbericht „Neue Saison, neue Herausforderung“ im August-Heft VFR-Aktuell. Nun liegt die Vorrunde bereits hinter uns, und wir können mit Freude feststellen: Die Herausforderung wurde nicht nur angenommen, sondern auch erfolgreich gemeistert.

Jedenfalls gilt das für unsere **1. und 2. Herrenmannschaft**. Die **3. Herrenmannschaft** stellte sich dagegen als Sorgenkind heraus.

Herbst-Vizemeister

Ein glückliches Händchen hatte man bei der Aufstellung der **1. Mannschaft**.

Das neue Spitzenduo, D. Rosenkranz (10:14) und R. Henger (10:12) gab mit einer fast ausgeglichenen Punktbilanz der Mannschaft den wichtigen Rückhalt. Das zweite Paarkreuz, A. Ulbricht (13:5) und M. Lynen (11:7), erwies sich als stärkster Mannschaftsteil. Positiv spielten auch A. Müringer (8:3) und D. Fabbri (9:4) an Position fünf und sechs.

Besonders erwähnt muss werden, dass von Position eins bis vier die Mannschaft zu jedem Spiel in der gemeldeten Stammformation angetreten ist, wobei Andreas Müringen ein besonderes „Danke schön“ gilt, denn trotz seines Studiums in Würzburg nahm er an acht der zwölf Spiele teil. Dreimal kam D. Henes als Jugendspieler zum Einsatz. Seine Spielstärke bewies er mit seinen 4:0-Siegen.

Überzeugend ist auch die 24:16-Doppelbilanz der Mannschaft. Ulbricht/Lynen kamen bei 11 Einsätzen zu 9:4-Siegen, Rosenkranz/Fabbri (9 Einsätze) spielten 5:4 und als erfolgreichstes Doppel erwiesen sich Henger/Müringer bei 8 Einsätzen mit 7:2-Siegen.

Der 2. Platz in der VR-Tabelle würde am Ende des Spieljahres den Aufstieg in die Bez.-Oberliga bedeuten. Ist Träumen erlaubt? Ja, aber auch im letzten Spieljahr kam es in der Rückrunde zur Lockerung und die gute VR-Platzierung wurde verspielt.

Eine ausgezeichnete Vorrunde spielte auch die **2. Herrenmannschaft** in der Kreisliga. Zwei Aufsteiger wird es am Ende der Saison geben. Nach der Vorrunde liegt die Mannschaft (14:4) punktgleich mit dem derzeitigen Tabellenzweiten, gegen den 4:9 verloren wurde, auf Rang drei. Die

zweite Niederlage (4:9) musste gleich im ersten Spiel der Saison gegen den Tabellenersten, dem SC Klarenthal, hingenommen werden.

Bei ähnlich starkem Auftreten in der Rückrunde könnte der 2. Tabellenplatz, und damit der Aufstieg, erreichbar sein. Positiv spielten M. Kreutz (10:6) und M. Pauly (11:6) im vorderen Paarkreuz. Mit ihrer Punktbilanz von +24 bzw. +27 liegen sie in der Top-Bilanz auf Rang 9 bzw. auf Rang 6. Stark gespielt hat auch D. Totsche (12:5) an Position fünf. Mit seiner Spielbilanz (+19) muss er in der Rückrunde an Position drei eingesetzt werden. Mit seinem Doppelpartner M. Pauly nimmt er in der Doppelwertung mit 8:1-Siegen, punktgleich mit dem Siegerpaar (9:1), den 2. Rang ein.

Zwölf Spieler waren zu Beginn der Spielsaison für die **3. Herrenmannschaft** in der 1. Kreisklasse gemeldet, trotzdem standen für zwei Verbandsspiele nur fünf Spieler zu Verfügung. Damit wurden von vornherein drei Punkte kampflos abgegeben. Nur ein Stammspieler (Oliver Merz) absolvierte alle neun Verbandsspiele, zu keinem einzigen Spiel konnte mit den ersten sechs gemeldeten Stammspielern angetreten werden. So steht die Mannschaft mit 1:17-Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Zwei Mannschaften müssen absteigen. Wir sind uns darin einig:

Die Mannschaft des VFR soll und wird es nicht sein!

Positiv in die Rückrunde

Für die Rückrunde sind Vorkehrungen geplant, die diese Aussage Realität werden lassen sollen. Wir brauchen diese Klasse für unsere Nachwuchsspieler in den kommenden Jahren.

Nur drei Punkte trennen uns zum sicheren achten Tabellenplatz. Das ist zu schaffen. Im Gegensatz zu den anderen abstiegsgefährdeten Mannschaften hat der VFR das bessere Spielerpotential. Es muss nur abgerufen werden! So muss und soll alles getan werden, dass in der Rückrunde auch stets mit der stärksten Mannschaft angetreten wird. Was möglich ist, zeigt das 8:8-Unentschieden gegen den Tabellen-Sechsten. Bei regelmäßigem Einsatz aller Spieler kann auch die bisherige Doppelbilanz (9:20) verbessert und damit wichtige Punkte für den Mannschaftsieg errungen werden.

punkte mehr als der Tabellenerste (14:4). Rang fünf nimmt unsere **II. Jugendmannschaft** (11:7) ein, die ebenfalls bis auf ein Verbandsspiel stets in stärkster Aufstellung antrat. Auf Grund der Spielbilanzen muss keine Umstellung in der RR erfolgen: Neubach (+13), Kale (+11), Nietsch (+4), Stern (-8).

Nur einen Sieg und ein Unentschieden erspielte die **III. Jugend** (3:13) in der Bezirksliga. Damit rangiert die Mannschaft punktgleich mit der 2. Mannschaft von Eintracht Wiesbaden

(9.), gegen die man 5:5 spielte, auf dem letzten, 10. Platz. Gegen RW Biebrich (4:12, 8. Platz) wurde der einzige Sieg errungen.

Der **IV. Jugend** (Kreisliga) gilt ein großes Kompliment. Von Anfang an musste sie auf einen Stammspieler verzichten, ein weiterer fiel Mitte der Runde verletzungsbedingt aus. Trotzdem gelang es MF Felix Tietze stets (der als einziger Spieler alle Verbandsspiele absolvierte) eine komplette Mannschaft an die Platten zu stellen. Dabei half auch Christian Brand viermal aus, der eigentlich gar nicht mehr spielen wollte. Ein beachtlicher siebter Platz, zwei Siege und zwei Unentschieden, belohnte dieses Engagement.

In der RR werden einige Nachwuchsspieler als Stammspieler nachgemeldet werden, so dass auch diese Mannschaft als einheitliche Mannschaft ihre Spiele austragen kann.

Es geht doch...

Mit einem 6:4-Sieg gegen eine Mannschaft aus dem oberen Mittelfeld konnte unsere **S 1-Mannschaft** eine „durchwachsene“ Vorrunde beenden. Zwei Siege und ein Unentschieden reichen jedoch nur zu Rang neun in der zehn Mannschaften umfassenden Bez.-Oberliga.

Drei weitere Mannschaften haben allerdings auch nur fünf Pluspunkte, so dass auch hier noch einige Plätze gut gemacht werden können. In der RR muss der zuletzt gezeigte Aufwärtstrend fortgesetzt werden. Vielleicht trägt dazu auch die erforderliche Umstellung bei. Weit wichtiger wäre allerdings, dass die Mannschaft regelmäßig in der gemeldeten Aufstellung zu den Spielen antritt. In der Vorrunde war dies nur dreimal (!) der Fall. Nach der VR-Bilanz müssen L. Roelke (+11) und A. Schriever (+8) das vordere Paarkreuz bilden. Im zweiten Paarkreuz werden B. Zens (-8) und K. Zajicek (-5) spielen.

Herbst-Vizemeister

Ohne Niederlage, bei zwei Unentschieden, spielte die **2. Schülermannschaft** in der Aufstellung M. Kaiser (+7), P. Kaiser (+26), L. Schwabe (+7) und A. Kaps (+18) eine überaus erfolgreiche Vorrunde. In der gemischten (Jugend- und Schülermannschaften) Kreisliga bedeuten die 16:2-Punkte die Herbstmeisterschaft.

Überzeugend auch die Platzierung unserer Spieler in der Top-Bilanz, in der alle 72 Spieler der Klasse, die zum Einsatz gekommen sind, aufgeführt sind. Zwei VFR'ler führen die Leistungsliste im Einzel und im Doppel an! Rang 1 belegt Paul Kaiser, ungeschlagen im vorderen Paarkreuz mit 13 Siegen (+26) und Rang vier mit 11:2-Siegen (+18) A. Kaps. Für beide Spieler bedeuten diese Platzierungen ein überaus erfolgreicher Einstieg in ihre erste Wettspielsaison.

Beide nehmen auch mit 8:1-Siegen den 1. Platz in der Doppelbilanz ein, vor M. Kaiser/ L. Schwabe mit 7:0-Siegen.

Sechs Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen – das ist die Bilanz unserer **Schüler-B-Mannschaft**.

Tischtennis

Jugendabteilung

Und so beendeten unsere Nachwuchsmannschaften die Vorrunde

Eine hervorragende Spielmoral zeichnet unser „*Nachwuchs-Flaggschiff*“, die **I. Jugend**, aus.

Alle neun Verbandsspiele konnten in der gemeldeten Mannschaftsaufstellung bestritten werden. Neben dem Überflieger der Klasse, der Mannschaft aus Staffel (18:0), kämpften fünf Mannschaften mit einem Punktekonto von 12:6 bis 10:8 um die Vizemeisterschaft. Unsere Mannschaft beendet die Vorrunde mit 10:8-Punkten auf Rang fünf.

Dominik Henes ist der erfolgreichste Mannschaftsspieler. Nur drei Niederlagen musste er hinnehmen. Mit seiner Spielbilanz von 12:3 nimmt er den 3. Platz ein in der Top-Bilanz.

In der Rückrunde muss nur im zweiten Paarkreuz umgestellt werden: Henes (+21), Matosic (+6), Häger (-4), Mertens (+4).

Sehr ausgeglichen ist die Jugend-Bez.-Oberliga. Der Tabellensechste (18:8) hat nur vier Minus

Damit belegt die Mannschaft mit 14:8-Punkten einen hervorragenden vierten Tabellenplatz.

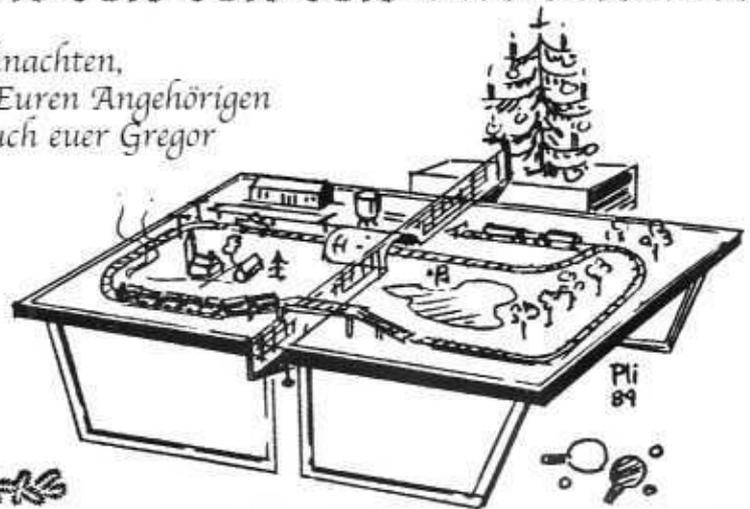
Die **B-Schüler**-Kreislīga ist die einzige Wettkampfklasse auf Kreisebene, die altersgebunden ist. Hier spielen nur Nachwuchsspieler der Jahrgänge 1996 und jünger, d.h. in dieser Klasse spielen unsere jüngsten Mitglieder. Zum großen Teil sind das Spieler, die in ihrer ersten Wettkampfsaison stehen

In der Top-Bilanz belegt W.K. Qiu mit 22 Punkten (12:2-Siege) einen hervorragenden sechsten, A. Alimovic mit 8:1-Siegen (+14) den vierzehnten und T. Schröder (7:3 = +11) den sechzehnten Rang. Im Doppel sind T. Schröder und W.K. Qiu ungeschlagen (5:0) und liegen damit auf Rang fünf.

Die VR-Spielbilanz der Mannschaftsspieler: T. Schröder (+11), J. Ay (-9), C. Wittelsbach (+2), K. W. Qiu (+22), L. Meinzinger (+4), N. Zens (0), A. Alimovic (+14), D. Jonazi (+2).



*Frohe Weihnachten,
Euch und Euren Angehörigen
wünscht Euch euer Gregor*



Training in den Weihnachtsferien: letzter Trainingstag Donnerstag, 18. Dez., erster Trainingstag Freitag, 5. Jan. 09

Kegeln

Aktiv

Zum Ende des Sportjahres 2008 ...

ist zunächst noch nachzutragen, dass bei den Wiesbadener Stadtmeisterschaften von Ende Oktober der VfR gar nicht so schlecht abgeschnitten hat:

Bei den **Herren** wurde **Volker Schmidt** mit 903 Holz **5.** in dieser Klasse; bei den Senioren A wurde **Alfred Käbe** mit 477 Holz **Wiesbadener Stadtmeister** und bei den Senioren B erreichte **Horst Dowidziak** noch einen guten **4. Platz**. Von unseren Damen hatte niemand teilgenommen.

Unsere **Damen** haben zwischenzeitlich das seltene Kunststück fertig gebracht, ein Spiel mit einem Unentschieden zu beenden; konnten ihr letztes Spiel mit 1.548 : 1.436 Holz gewinnen und stehen mit 9 : 3 nur einen Punkt hinter dem Erstplatzierten.

Die Mannschaft **Herren I** gewannen ihr „Nikolausspiel“ gegen Kelsterbach mit 5.030 : 4.901 klar und deutlich und stehen mit zwei weiteren Mannschaften punktgleich auf dem **4. Platz** der Bezirksliga.

Bei den **Herren II** ist wegen des Auswärtsspiels in Langen das letzte Resultat noch nicht bekannt. Jedenfalls belegten sie nach dem 7. Spieltag den **3. Platz** in ihrer Liga.

Dieser kurze Abriss zeigt einen Zwischenstand nach dem 8. Spieltag, d.h. es ist noch nicht einmal eine „Halbzeit“ in dieser Saison gespielt. Wir wünschen jedenfalls allen Aktiven weiterhin Spaß und Freude am Kegelsport, vor allem aber gute körperliche Gesundheit auch für den Rest der Saison.

Allen Freunden unseres Kegelsports - besonders aber auch unseren VfR-Freizeitkeglern - noch eine besinnliche Zeit, sowie einen ruhigen Jahreswechsel und für das kommende 2009 wenig Veränderungen, sofern man mit dem vergangenen Jahr im Großen und Ganzen zufrieden war.

jta

VfR-News

Aus der Mitgliederverwaltung

In unserer *Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins, die am 6. Juni 2008 stattgefunden hatte, wurde mehrheitlich beschlossen, die Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2009 bzw.*

1. Januar 2010 den Erfordernissen des Vereins anzupassen.

Die entsprechenden Beiträge entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

Die im Lastschriftverfahren abgebuchten Beiträge werden ab 1. Januar auf den neuesten Stand gebracht.

Alle Bar- und Selbstzahler bitten wir darauf zu achten, dass ab 1. Januar 2009 die gültigen Beiträge entrichtet werden. Ebenso sollten entsprechende Daueraufträge geändert werden.

Für die Beitragsstaffelung im Jugendbereich - gültig ab 1. Januar 2010 - erscheint Ende 2009 nochmals eine Information zur Erinnerung.

VfR-Vereinsbeiträge ab 1. Januar 09		VfR-Vereinsbeiträge ab 1. Januar 10	
Erwachsene	Erwachsene	Jugend	Jugend
alle Abteilungen - außer Tennis -	Tennis-Abteilung	alle Abteilungen - außer Tennis -	Tennis-Abteilung
monatlich 8,50 Euro	..... 18,00 Euro	monatlich 5,50 Euro	..... 8,00 Euro
vierteljährl. 25,50 Euro	..... 54,00 Euro	vierteljährl. 16,50 Euro	..... 24,00 Euro
halbjährl. 51,00 Euro	..... 108,00 Euro	halbjährl. 33,00 Euro	..... 48,00 Euro
jährlich 102,00 Euro	..... 216,00 Euro	jährlich 66,00 Euro	..... 96,00 Euro

Die Beitragsstaffelung der jugendlichen Mitglieder bleibt für 2009 unverändert!

Vereinsbeiträge für Erwachsene unverändert wie ab 1. Januar 2009

Besonderheiten in den Jugendabteilungen:

Handball

Jugendliche bis 12 Jahre zahlen nur einen Monatsbeitrag in Höhe von 4,50 Euro

Ermäßigter Kinderbeitrag:

Tennisabteilung

1. Kind	8,00 Euro
2. Kind	5,00 Euro
weitere	beitragsfrei

andere Abteilungen

1. Kind	5,50 Euro
2. Kind	5,50 Euro
weitere	beitragsfrei

Hinweis: Voraussetzungen zum ermäßigten Kinderbeitrag sind:

- Mitgliedschaft eines Elternteils im Verein
- eine gleichlautende Anschrift

Schülermannschaften überzeugen bei Kreispokal-Endrunde

Am 6. Dezember fand in Klarenthal die Kreispokal-Endrunde statt. Der VfR Wiesbaden trat in der Klasse Schüler-A mit Max Kaiser, Paul Kaiser und Arne Kaps an. Bei den B-Schülern lautete die Aufstellung Yuan Kui Qiu, Adem Alimovic und Diturim Jonuzi.

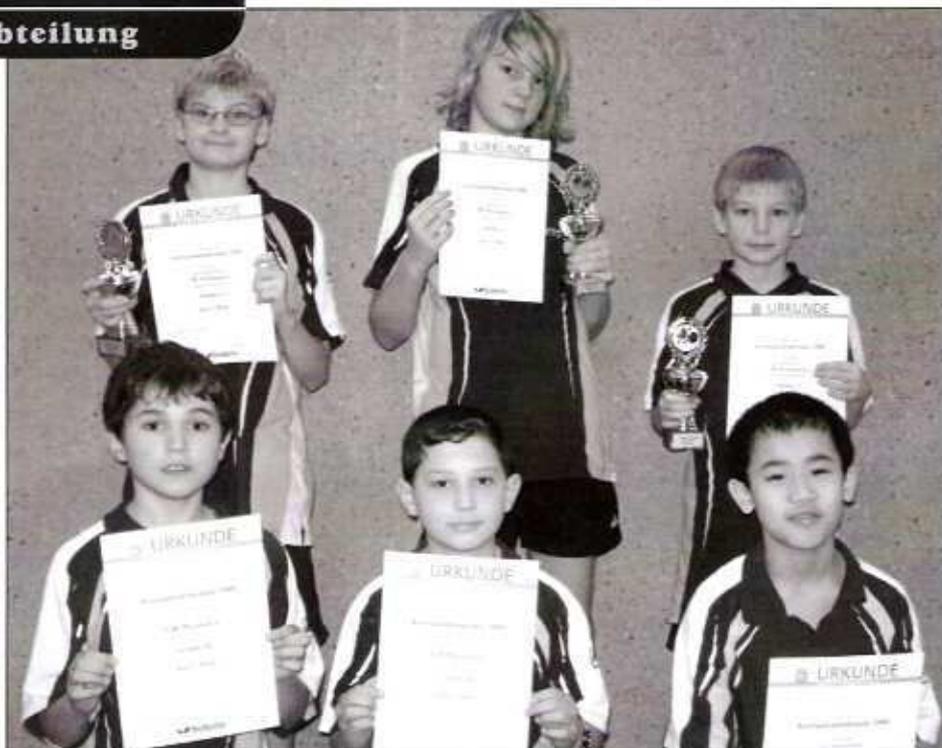
A-Schüler gewinnen Titel

Die A-Schüler des VfR-Wiesbaden sind frisch gebackener Herbstmeister und gingen somit als Favorit in die Endrunde. Dieser Favoritenrolle wurde die Mannschaft in toller Manier gerecht.

Im Halbfinale gegen die Mannschaft aus Bierstadt gelang ein 4:1 Sieg. **Max, Paul** und **Arne** gewannen ihre Einzel. Es musste lediglich das Doppel abgegeben werden.

Im Finale traf man auf eine starke aufspielende Mannschaft aus Nordenstadt. Die ersten beiden Partien waren äußerst umkämpft.

Max lag bereits 0:2 Sätze hinten, konnte dann aber mehr Sicherheit in sein Spiel bringen und letztlich noch 3:2 gewinnen. Für Paul verlief es nicht so erfreulich. Er musste sich seinem Gegner knapp 2:3 geschlagen geben. Anschließend gelang es Arne durch einen 3:1 Sieg die Mannschaft in Führung zu bringen. Er zeigte eine sehr konzentrierte Leistung und verleitete seinen Gegner immer wieder zu Fehlern. Das Doppel wurde ebenfalls mit 3:1 Sätzen gewonnen, so dass vor den weiteren Einzelspielen eine 3:1 Führung feststand und nur noch ein weiterer Sieg zum Titelgewinn benötigt wurde. Nun traten Max und Paul zeitgleich gegen ihren Nordenstädter Kontrahenten an. Paul hatte die knappe Niederlage gut verdaut und



Hint. Reihe v. links: Arne Kaps, Max Kaiser, Paul Kaiser
Vord. Reihe v. links: Adem Alimovic, Diturim Jonuzi, Yuan Kui Qiu

gewann sein zweites Spiel im Eiltempo 3:0. Der Titelgewinn stand damit fest und das Spiel von Max war nur bzgl. der Höhe des Sieges von Bedeutung.

Am Ende war der VfR Wiesbaden mit 4:2 Siegen über den TuS Nordenstadt erfolgreich und stand als Kreispokalsieger fest.

B-Schüler erreichen ausgezeichneten 2. Platz

Zunächst ist zu erwähnen, dass Kui, Adem und Diturim dieses Jahr ihre erste Wettkampfsaison spielen, so dass sie oftmals gegen Spieler mit mehr Erfahrung antreten. Die drei wussten in der Meisterschaftsrunde bereits zu überzeugen und zeigten auch bei der Kreispokal-Endrunde tolle Leistungen.

Im Halbfinale spielten die B-Schüler des VfR gegen Auringen. Die Mannschaft aus Auringen trat nur mit zwei Spielern an, was die Aufgabe selbstverständlich erleichterte, aber einen Sieg noch lange nicht garantier-

te. Denn insbesondere die Nummer eins der Gegner (Janis Bothe) hatte mit einer 17:3 Bilanz in der Meisterschaftsrunde seine Stärke bereits bewiesen.

In den ersten Einzeln zeigte sich aber bereits die gute Form der VfR-Akteure. Adem musste sich zwar nach gutem Spiel knapp mit 3:2 geschlagen geben, Kui ließ seinem Gegner aber keine Chance und gewann glatt mit 3:0 Sätzen. Nachdem das dritte Einzel kampfflos für uns gewertet wurde, ging man mit einer 2:1 Führung in das Doppel, welches klar mit 3:0 gewonnen wurde. Anschließend zeigte Kui schönes Offensivtischtennis und setzte sich mit 3:2 Sätzen gegen Janis Bothe durch, womit der 4:1 Halbfinalsieg feststand.

Gegner im Finale war die B-Schülermannschaft des TuS Nordenstadt. Aufgrund der Ergebnisse der Meisterschaftsrunde ging der TuS Nordenstadt als Favorit in das Finale. Zunächst trat **Adem** gegen die Nr. 1 der Gegner an und musste dieser zu einem 3:0 Sieg gratulieren. Anschließend konnte **Kui** sein Einzel gewinnen und glich zum 1:1 aus. Nachdem aber in der Folge **Diturim** sein Einzel und Adem gemeinsam mit Kui das Doppel verloren, lagen wir 3:1 zurück. Im nächsten Einzel besiegte Kui die gegnerische Eins mit 3:2 Sätzen und blieb somit im Einzel während der gesamten Endrunde ungeschlagen. Bei seinen Siegen gefiel besonders, dass er stets versuchte durch mutiges Topspinnspiel zum Erfolg zu gelangen.

Im nächsten und leider letzten Einzel trat Adem an. Nach gutem Spiel unterlag er seinem Gegner knapp, womit das Finale entschieden war.

Auch wenn es zum Sieg nicht ganz reichte, so ist der zweite Platz für unsere Jüngsten als toller Erfolg einzustufen.

Herzlichen Glückwunsch den Teams!

Michael Lynen

Rechtsanwälte

KURTZ · KURTZ · LYNEN

Bürogemeinschaft

Rechtsanwalt Michael Lynen* vertritt in den Bereichen

Verkehrsrecht - Arbeitsrecht
Mietrecht - Vertragsrecht

Ihre Interessen

*Tischtennis-Jugendleiter

Aarstraße 164 · 65232 Taunusstein · Tel. 06128-23071 · Fax 23734
 m.lynen@kurtz-partner.de · www.kurtz-partner.de

Absender: VfR Wiesbaden e.V. · Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden
ZKZ 5004, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG

vfr *aktuell*

IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden
www.vfr-wiesbaden.de

Erscheinungsweise
jeden 2. Monat

Druckauflage
800 Exemplare

Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15, Kt.-Nr. 100 036 93
Sparda Bank Frankfurt/Main
BLZ 500 905 00, Kt.-Nr. 953 570
Postgiro Frankfurt/Main
BLZ 500 100 60, Kt.-Nr. 306 945-602

Redaktion, Layout

Agentur für Gestaltung
Dieter Rocker, Grafik-Design
Ulmenstraße 8
65239 Hochheim/Main
Telefon 0 61 46-74 74
E-Mail: d.rocker@toptype.de

Texte

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

Druck

toptype, bild, text und grafikintegration gmbh
info@toptype.de

FRIEDHOFSERVICE
BLUMEN
FLORISTIK
MEISTERBETRIEB

Wilfried
Schmitt

FLEUROPS
bringt's.



Siegfriedring 23, 65189 Wiesbaden
Fon: 0611 / 701776 Fax: 0611 / 701780
Blumen-Schmitt@t-online.de
www.blumen-schmitt-online.de



Deutscher Floristenverband
Friedhofgärtnerei

VfR-News

Neue Mitglieder

Fußball

Devran-Joel Sahiner
Alessio Désio
Thiemo Feuerstein
Sergen Arslan
Lino Haffner
Amaniel Frezghi
Bryan Hila
Almedin Hasanbegovic
Samuele Daldi

Bastian Orrego-Nunez

Handball

Oliver Ndombe
Vanessa Clement
Daniel Haserodt

Tennis

Florian Tischleder
Chantal Diefenbach

Lorenz Weihe
Leonard Weihe
Nele Schön
Tae-Beom Noh

*Viel Spaß
und Erfolg
im
VfR Wiesbaden*

Ich will Spannung

Wir fördern den Sport!
www.naspa.de

näher: netter. **Naspa**

Lang



Kopie-Druck GmbH

Wir liefern Ihnen:

Kopie-Drucke, Fotokopien s/w bis DIN A 0,
Schw/w + Farbplott's bis DIN A 0
Weiterverarbeitung, Lichtpausen, u.v.m.

Karlstraße 5-7 · 65185 Wiesbaden
Tel. 0611-99363-0 · Fax 0611-99363-40
E-Mail: Lang-Wiesbaden@t-online.de